



Anfrage

Amt: Amt für Schule und Bildungskoordination

TOP: _____

Vorl.Nr.: F/2021/0293

Anlage Nr.: _____

Datum: 20.10.2021

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Schule, Weiterbildung und Sport	04.11.2021	öffentlich

Tagesordnung

Jugendliche aus Abgangsklassen;
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.04.2021

Anfragentext

Zu der Anfrage nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Vorbemerkung:

Die Beantwortung der Anfrage kann erst zum jetzigen Zeitpunkt erfolgen, da die amtliche Schulstatistik, die jährlich zum Stichtag 15.10. erstellt wird, abgewartet werden musste. Zudem wurde mit den Fragesteller*innen die Zielstellung der Anfrage in einem Gespräch geschärft.

Die mit der Anfrage formulierte Erwartung, dass eine Vielzahl der Schulabgängerinnen und -abgänger ohne Anschluss nach dem Schulbesuch geblieben ist, kann nach den Recherchen der Stadtverwaltung für Jugendliche aus Hennef nicht bestätigt werden.

Unstrittig ist hingegen, dass die Corona-Pandemie die Situation für die Schüler*innen in allen Jahrgangsstufen erheblich beeinträchtigt hat. Zwar konnten die bestehenden Instrumente, wie z.B. das Landesprogramm KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss) wieder schrittweise zur Anwendung kommen, gleichwohl ist im Bereich der berufsvorbereitenden Praktika zumindest bis zu den Sommerferien 2021 eine Zurückhaltung bei den Betrieben feststellbar gewesen. Aufgrund der sich langsam normalisierenden Situation und der rückläufigen Inzidenzzahlen wird in den nächsten Monaten mit einer verstärkten Inanspruchnahme der Praktika gerechnet.

Die Unterstützung der Prozesse in diesen Themenfelder wurde durch das Regionale Bildungsbüro des Rhein-Sieg-Kreises auch während der Pandemie fortgesetzt. So gibt es aktuell einen Flyer zu den „Berufsfelderkundungen für Schüler*innen der 8. Klasse“, die im kommenden Jahr zu verschiedenen Terminen geplant sind und die sich sowohl an Unternehmen als auch an Schüler*innen wenden, mit dem Ziel Nachwuchskräfte kennen zu lernen. (Der Flyer ist beigelegt). Einblicke zu weiteren Aktivitäten im Übergangsmanagement Schule-Beruf sind auf der regionalen Homepage unter www.bo-brs.de zu finden.

Zu den Fragen im Einzelnen:

1. Wie viele Jugendliche der Klassen 9 und 10 gibt es in Hennef (Gesamtschulen, Gymnasium, Förderschulen)?

Aus der amtlichen Statistik zum 15.10.2021 ergibt sich folgendes Bild:

Städtisches Gymnasium:	147 (nur Jahrgang 9)
Gesamtschule Hennef Meiersheide:	350
Gesamtschule Hennef-West:	338
RSAK Kunstkolleg:	45 (13 aus Hennef)
Förderschule in der Geisbach:	67
Förderschule St. Ansgar:	40 (8 aus Hennef)

2. Wie viele Jugendliche aus Hennef befinden sich in der Berufsorientierung am Berufskolleg?

Im Bildungsgang „schulische Ausbildungsvorbereitung“, welcher von Jugendlichen besucht wird, die noch der Schulpflicht unterliegen, die jedoch keinen Ausbildungs- oder weiterführenden Schulbesuchsort erhalten haben oder die sich in einer berufsorientierenden Maßnahme bei einem Bildungsträger befinden, sind insgesamt 230 Schüler/innen und davon 25 Schüler/innen aus Hennef.

3. Wie viele Schulabgänger*innen haben einen Ausbildungsvertrag zum August/September 2021?

Bei dieser Fragestellung sind die beiden Hennefer Gesamtschulen und das RSAK Kunstkolleg befragt worden, weil hier Schülerinnen und Schüler aufgrund der Schulform neben der Option, in die gymnasiale Oberstufe zu wechseln, auch die Schule verlassen und eine Berufsausbildung beginnen. Die Schulen meldeten Folgendes zurück:

Gesamtschule Hennef-West:

*Insgesamt sind 50 Schülerinnen und Schüler in die "hauseigene" Oberstufe gewechselt und führen ihre schulische Laufbahn bei uns weiter. Fünf Schüler*innen wechselten in die Oberstufe an anderen Schulen, 90 Schüler*innen wechselten an die unterschiedlichen Berufskollegs, 27 Schüler*innen begannen eine Ausbildung, jeweils eine Schülerin/ein Schüler engagieren sich im Rahmen eines freiwilligen ökologischen Jahrs, bzw. beim Bundesfreiwilligendienst. Eine Schülerin/Ein Schüler ist nach wie vor im Pick Up Siegburg untergebracht und bei neun Familien haben wir leider den Kontakt verloren, sodass uns hier keine Informationen vorliegen, in welcher Form diese Schüler*innen jetzt versorgt sind.*

RSAK Kunstkolleg:

Von unseren Schülerinnen und Schülern sind insgesamt nur 5 nach der zehnten Klasse direkt in ein Ausbildungsverhältnis eingetreten. Alle anderen sind entweder bei uns geblieben, um Abitur zu machen, oder zu anderen schulischen Bildungsgängen gewechselt, z.B. Wirtschaftsgymnasium, Höhere Handelsschule, Bildungsgänge des Berufskollegs etc. Es war aber auch keiner dabei, der Probleme gehabt hätte, einen Ausbildungsplatz zu finden.

Gesamtschule Hennef Meiersheide:

An unserer Schule haben 24 Schülerinnen und Schüler einen Ausbildungsvertrag zum 01.08./01.09. diesen Jahres erhalten.

4. Wie viele Jugendliche gehen in die gymnasiale Oberstufe oder in eine Berufsfachschule?

Aus der amtlichen Schulstatistik zum 15.10.2021 ergibt sich für die nachfolgenden Schulen in Hennef folgendes Bild:

Städtisches Gymnasium:	380
Gesamtschule Hennef Meiersheide:	295
Gesamtschule Hennef-West:	175
RSaK Kunstkolleg:	86 (21 aus Hennef)
Carl-Reuther-Berufskolleg:	
- Berufsfachschule:	257 (64 aus Hennef)
- Allgemeine Hochschulreife:	49 (11 aus Hennef)

5. Wie viele Jugendliche der Klassen 9 und 10 sowie der Berufsorientierung sind unversorgt?

Diese Frage ist schwer zu beantworten. Die allermeisten Jugendlichen befinden sich entweder an einer weiterführenden Schule oder einem Berufskolleg oder in einer Ausbildung. Je nach persönlicher Voraussetzung kommen auch berufsvorbereitende Maßnahmen in Betracht. Nicht auszuschließen, in der Realität in Hennef aber die große Ausnahme, sind Jugendliche, die sich in keiner Maßnahme befinden und bei denen es schwierig ist einen Zugang zu finden.

6. Welche Unterstützungsangebote gibt es in Hennef und Umgebung (kommunal, Wohlfahrt, Ehrenamt)?

Die Stadt Hennef ist über die Jugendberufshilfe im Amt für Kinder, Jugend und Familie aktiv in die Prozesse an Schulen eingebunden. Hier besteht auch ein enger Austausch zu den Schulsozialarbeiter*innen der einzelnen Schulen sowie der für die Berufsorientierung an den Schulen verantwortlichen Lehrkräften.

Darüber hinaus bestehen Netzwerke über das Regionale Bildungsbüro zu den Kammern und zum Jobcenter.

Nachfolgend (beispielhaft) die Handlungsfelder im Einzelnen:

- Die Jugendberufshilfe Hennef begleitet die Jugendlichen an allen weiterführenden Schulen
- Beratung durch Berufsberater der Agentur für Arbeit an allen weiterführenden Hennefer Schulen
- KAOA: Berufsfelderkundung, Praktika, Potentialanalyse...

- Koordinator*innen für berufliche Orientierung (StuBo), Lehrkräfte begleiten die berufliche Orientierung an den Hennefer Schulen
 - Ausbildungsberatung der Handwerkskammer
 - Ausbildungsberatung der Industrie- und Handelskammer
 - Paten für Ausbildung begleiten junge Menschen in der Berufsfindungsphase (PfAu)
 - Projekt „Umsteigen“ – Kooperation zwischen Jobcenter Rhein-Sieg und CJG St. Ansgar
-
- Weitere Hilfsangebote: Streetwork, Allgemeiner Sozialer Dienst, Familienberatungsstelle...
 - Beratung durch das Jobcenter
 - Ausbildungsmessen, z.B. Jobarea20

Hennef (Sieg), den 20.10.2021
In Vertretung

Martin Herkt
Beigeordneter